

25.04.2009

## Leserbrief zu Metz bei den Senioren- Interessante Diskussion

Mit großem Interesse hab ich den Bericht über die Information der Senioren durch den Bürgermeister gelesen. Zwei Dinge sind mir aufgefallen. Dort heißt es : “In der Diskussion um das 3. und 4. Gleis der Bahn werde sich der Bund an seine Vorgaben halten und am bestehenden Bahnkörper bauen mit allen gesetzlichen Vorgaben zum Schallschutz.“ Solange bei dieser Aussage nicht klar ist „Wo“ (in Ettenheim, Offenburg oder Freiburg), ist sie ziemlich uninteressant. Nehmen wir mal an, dass Ettenheim gemeint ist. Was heißt dann

„In der Diskussion ...“ ? Solange nicht feststeht, dass : „Beim Bau des 3. und 4. Gleises...“ gemeint ist, ist auch diese Aussage wertlos. Daher nehmen wir mal an, dass der Bürgermeister gemeint hat:“ Beim Bau des 3. und 4. Gleises der Bahn im Bereich Ettenheim/Orschweier werde sich der Bund an seine Vorgaben halten und am bestehenden Bahnkörper bauen mit allen gesetzlichen Vorgaben zum Schallschutz.“ Dann wäre die Nachricht allerdings eine Sensation, denn nach dem bisherigen Stand der Diskussion ist die Lage der neuen Gleise eine der heikelsten offenen Fragen.

Sicherlich darf man annehmen, dass der Bürgermeister in seinem Rückblick und Ausblick den Senioren nichts Wesentliches vorenthalten hat. Aber was ist mit German Pellets, Lärmgutachten, DYNA5 etc . Da war doch noch das Lärmgutachten der Dekra. Am 3.4.2009 zitiert die BZ den Bürgermeister noch mit den Worten: „Die aktuelle Situation ist völlig unbefriedigend.“ Die Öffentlichkeit und die politischen Gremien sollen nach diesem Bericht der BZ (nur?) mit einer „Übersetzung“ des Gutachtens abgespeist werden. Wäre das nicht auch interessant für die Senioren gewesen oder hat die BZ nur dazu nichts geschrieben? Diese Themen werden gar nicht erwähnt. Hat denn da keiner nachgefragt? Oder hat der Bürgermeister das Thema einfach vergessen oder bewusst weggelassen, nach dem Motto, die Senioren werden es schon nicht merken oder wollte er sie mit diesem aufregenden Thema nicht belasten . Oder gibt es geheime Absprachen, die der Bürgermeister den Senioren und auch der Öffentlichkeit vorenthält? Die wichtigste Frage aber ist: Warum wählt sich der Bürgermeister für solche Veranstaltungen nur die Senioren aus und nicht die breite Öffentlichkeit? Außerdem drängt sich der Verdacht auf, dass hier durch gezieltes Verdrängen der „Planungsfehler“ auf DYNA5. Wahlkampf gemacht wird.

Prof. Dr. Dietmar Kroener